

Fortführung des Stumpenhorst-Verfahrens auch am Gymnasium?

Beitrag von „kaeferchen“ vom 18. November 2007 17:21

Ich habe mit Sommer-Stumpenhorst gearbeitet und bin bisher davon begeistert. Wenn es richtig angewendet wird, sollen die Kinder eben gerade Rechtschreibregeln entwickeln. In der letzten Monaten als Feuerwehrkraft habe ich den Einblick in unterschiedliche Lehrwerke erhalten und bin überrascht, dass dort gar keine Rechtschreibregeln erklärt werden. Stattdessen werden immer wieder neue Lernwörter gelernt, die keinerlei Bezug zueinander haben, geschweige denn eine gemeinsame Schwierigkeit wie beispielsweise Doppelkonsonanten etc. Die Schüler schreiben somit in freien Texten nach Lust und Laune und teilweise schwächer als meine Erstklässler, die mit So-Stu begonnen haben. Insofern liegt es, wie wahrscheinlich bei jeder Methode / Buch darin, was der jeweilige Lehrer daraus macht und worauf er Wert legt.

kaeferchen